Shades

[KaRe // Drabble-Sammlung]

Von ShiraLinh

Kapitel 1: Peace of Mind

where do I go?
where do I run?
where do I find
peace of mind?
All In Good Time, Tiger Lou

Es gab nicht gerade wenige Erlebnisse in seiner Kindheit, die Kai am liebsten für immer vergessen hätte. Er müsse akzeptieren anstatt zu vergessen, sagten die Therapeuten, all diese Erfahrungen seien ein Teil seiner Identität.
Kai hasste das Wort Identität fortan, aber weder dies noch die Stunden mit den Therapeuten änderten irgendetwas daran, dass er viele Abschnitte seines Aufwachsens gar nicht vergessen *konnte*, soviel Mühe er sich auch gab.

Verdrängung klappte derweil recht gut und entwickelte sich zur bewährten Methode.

Wenn es nur nicht diese kleinen Momente gegeben hätte, in denen alles wieder hoch kam, ausgelöst durch dieses oder jenes Detail, das ihm über den Weg lief. Die Erinnerungen überfielen ihn, ließen ihn erstarren und machten es unmöglich, sich dagegen zu wehren.

Er hatte gelernt, diese Ausfälle zu verstecken, sich äußerlich nichts anmerken zu lassen.
Über die Jahre war er ausnehmend gut darin geworden - niemandem war je etwas aufgefallen.
Zumindest, bis er Rei kennen lernte.

Natürlich bemerkte Rei nicht gleich von Beginn an etwas. Erst an einem regnerischen Tag kurz nach ihren ersten Weltmeisterschaften, deren Ereignisse noch frisch in Kais Gedanken, durchblickte Rei die Fassade, griff nach einem Zögern unauffällig nach Kais Hand und fragte, ob alles in Ordnung sei.

Nichts war in Ordnung, aber Kai nickte, während er Reis Hand nur noch fester umfasste, sich daran festhielt wie an einem Geländer vor dem Abgrund, und irgendwie

machte das allein die Erinnerungen schon etwas erträglicher.

Als es das nächste Mal passierte, Monate später, war Rei nicht zur Stelle, aber Kai wusste, dass er sich im Garten des Dojos aufhielt, nur zwei Türen weiter.
Rei beschwerte sich nicht, obwohl Kai dessen Finger eisern mit den seinen umklammerte, und er sagte und fragte auch nichts, war einfach nur da, während sie gemeinsam darauf warteten, dass es vorbei ging.
Es war in diesen Augenblicken zwischen all den bunten Sommerblüten des Gartens und mit Rei an seiner Seite, dass Kai feststellte, wie gut es sich anfühlte, nicht mehr nur noch vergessen zu wollen.